



Nachrichten aus Diessenhofen

Diessenhofer Wappen im Nationalratssaal

In den Jahren 1852 bis 1857 wurde in Bern das Bundes-Rathaus gebaut, welches heute das Bundeshaus West ist und damit den ältesten Teil des Bundeshauses darstellt.

Aufgrund der drängenden Platzprobleme entstand von 1884 bis 1892 das Bundeshaus Ost. Unter der Leitung von Architekt Hans Wilhelm Auer wurde zwischen 1894 und 1902 das Parlamentsgebäude errichtet und das Bundeshaus erhielt das heutige Erscheinungsbild.

Seit dieser Zeit (1902) zieren an der Südfassade des Bundeshauses sämtliche Wappen der Kantone und im Nationalratssaal neben dem Schweizer auch 59 weitere Wappen von Städten und Gemeinden. Seit über 120 Jahren erinnern diese die gewählten Nationalrätinnen und -räte daran, dass Sie vom Schweizer Volk gewählt wurden und bei ihren Entscheidungen auch an die Folgen für die Kommunen denken sollten.

Doch nach welchen Kriterien wurden die Wappen ausgewählt? Hans Wilhelm Auer sprach davon, dass die bedeutendsten Orte der Schweiz repräsentiert werden sollen. Bei der Auswahl der Orte sollten in erster Linie die Kantonshauptorte inbegriffen sein, während es den Kantonsregierungen überlassen sein sollte, diejenigen Ortschaften zu nennen, deren Wappen sie noch vorschlagen anzubringen. Am 1. Februar 1901 beschloss der Bundesrat, diesem Antrag des Architekten Folge zu leisten. Gemäss Protokollauszug der Landesregierung fanden über die Verteilung der Wappen pro Kanton grosse Diskussionen statt. Die Landesväter einigten sich darauf, dass die beiden grössten Kantone je fünf Wappenplätze zugeteilt erhielten und die restlichen Plätze proportional zur Bevölkerungszahl auf die Kantone verteilt wurden.

Zum Jubiläum "175 Jahre Bundesverfassung" hat die "Initiative Schweiz", eine nationale Förderagentur für Unternehmertum und Innovation, die 26 Kantonswappen an der Südfassade des Parlamentsgebäudes sowie die 59 Gemeinde- und Städtewappen an der

Decke des Nationalratssaales mit modernster Drohnen-Technologie fotografiert und reproduziert. Der Kanton Thurgau ist mit den Wappen von Frauenfeld, Bischofszell und Diessenhofen vertreten.

In diesem Zusammenhang und zum 175-jährigen Bestehen der Bundesverfassung lud Nationalratspräsident Martin Candinas die Vertreter der Kantone sowie der Städte und Gemeinden ein, deren Wappen im Bundeshaus angebracht sind. In einem festlichen Akt überreichte Martin Candinas jedes reproduzierte Wappen persönlich. Bundeskanzler Walter Thurnherr bereicherte die Festlichkeiten mit seinen Gedanken zum Föderalismus.

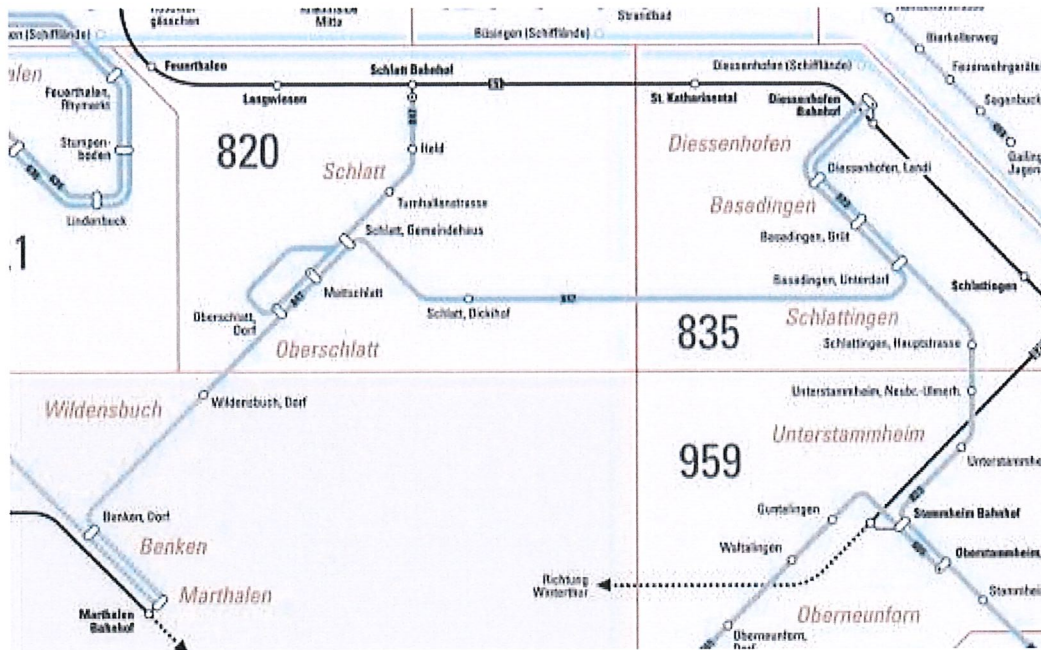


Nationalratspräsident Martin Candinas überreicht Stadtschreiber Niklaus Bischof das reproduzierte Wappen von Diessenhofen

Neuer Postautofahrplan und neue Linienführung ab 10. Dezember 2023

Zusammen mit dem Kanton Thurgau und PostAuto AG wurde per Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 ein neues Fahrplankonzept ausgearbeitet.

- Die bisherigen Verdichtungskurse der Linie 823 zwischen Diessenhofen und Stammheim werden aufgehoben und zwischen Basadingen, Unterdorf bis Diessenhofen durch das neue Angebot der Linie 847 ersetzt.
- Mit dem neuen Konzept auf der Linie 847 verkehrt das Postauto regulär auf der Strecke «Diessenhofen – Basadingen – Schlatt – Wildensbuch – Benken – Marthalen». Diese Strecke wird werktags von 06.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag von 07.00 bis 19.00 Uhr neu im durchgehenden Stundentakt bedient.
- Die Zusatzkurse auf der Strecke «Schlatt, Bahnhof – Schlatt – Oberschlatt – Dickihof – Basadingen – Diessenhofen» werden von Montag bis Freitag mit einem zusätzlichen Postauto bedient. Hier verkehrt das Postauto am Morgen, über Mittag und abends. Durch die Kombination der beiden Linienäste entsteht zwischen Schlatt, Basadingen und Diessenhofen von Montag bis Freitag ein Halbstundentakt.
- Anpassungen an Haltestellen:
 - Zwischen Schlatt, Gemeindehaus und Diessenhofen, Bahnhof werden neu die Haltestellen Dickihof, Unterdorf, Grüt und Landi bedient.
 - Die Haltestelle Basadingen, Unterdorf wird mit der Linie 847 auf der Diessenhoferstrasse und mit der Linie 823 wie bisher im Unterdorf bedient (50 m voneinander entfernt).
- In Marthalen bestehen mit der Linie 847 schlanke Anschlüsse von/nach Winterthur. In Diessenhofen entstehen zur Hauptverkehrszeit halbstündlich schlanke Anschlüsse von/nach Schaffhausen sowie gute Anschlüsse von/nach Kreuzlingen.
- Die regulären Kurse der Linie 823 zwischen Diessenhofen und Frauenfeld bleiben unverändert.



Den neuen Fahrplan finden Sie in allen Online-Fahrplänen (postauto.ch, sbb.ch, SBB-App)

Weitere Informationen aus dem Stadtrat

Der Stadtrat...

- ...vergift die Baumeisterarbeiten zur Erstellung der Rohranlagen in der Schmiedgasse an die F. Trachsel AG in Frauenfeld.
- ...vergift die Arbeiten für den Netzbau NS in der Schmiedgasse an die Grossmann Brauchli AG in Diessenhofen.
- ...vergift die Arbeiten zur Lieferung der Kabelverteilerkabinen an die EKT AG in Arbon.
- ...stellt das Gebäude Hauptstrasse 24 unter Schutz.
- ...entlässt die Nordseite des Gebäudes Assek. Nr. 65 und das Gebäude Assek. Nr. 67 auf der Parzelle 175 (Hauptstrasse 25) aus dem Schutzinventar.
- ...entlässt die Nordseite des Gebäudes Assek. Nr. 64 auf der Parzelle 176 (Hauptstrasse 27) aus dem Schutzinventar.
- ...entlässt das Gebäude Hintergasse 24 aus dem Schutzinventar.

Budgetberatung der Caritas Thurgau

Das zur Verfügung stehende Geld geplant und umsichtig einzuteilen, bedeutet für viele

Menschen eine grosse Herausforderung. Was tun, wenn noch viel Monat übrig, das Geld aber aufgebraucht ist? Hilfreich ist vorausschauend zu planen und ein persönliches Budget zu erstellen, welches Orientierung und Sicherheit gibt in der alltäglichen Umsetzung der Finanzen. Insbesondere für die Bildung von Rückstellungen für unregelmässige Ausgaben, grössere Rechnungen und nötige Anschaffungen ist das sehr wichtig und nachhaltig. Es ist jetzt bei den Ausgaben deutlich spürbar, dass verschiedene Produkte und Dienstleistungen laufend teurer werden. Dies mit steigender Tendenz!

Mit einem erstellten, individuellen Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und Sie können nachhaltig planen.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Weitere Informationen und Kontakt unter:

www.caritas-thurgau.ch

Mail: thurgau@caritas.ch

Telefon: 071 626 11 86



Ludothek sucht Unterstützung



L, U, D, O, T, H, E, K,

REGION DIESENHOFEN

Ihr Spielverleih – Ludothek Region Diessenhofen
Leuehof, Schmiedgasse 16, 8253 Diessenhofen
www.ludothek-diessenhofen.ch

Wir sind: DIE Ludothek Diessenhofen

Wir tun: allerlei Spiele (Gesellschaftsspiele, Elektronische Medien, TipToi-Bücher/Spiele, Playmobil, div. Grossspiele und noch mehr...) ausleihen.

Wir suchen: dringend Unterstützung!! Damit die Ludothek weiterhin bestehen bleiben kann, suchen wir zwei Personen für unser Kassier- und Präsidentenamt.



Bitte melde dich bei Interesse bei Jacqueline Gin unter der Telefonnummer 052 657 44 41

Stromkosten einfach senken

Gemäss Elektrizitätskommission Elcom steigen 2024 die Strompreise für Haushalte weiterhin im gesamtschweizerischen Durchschnitt markant an. Weder Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer noch Mieterinnen und Mieter haben Einfluss auf den Preis, doch sehr wohl auf die Stromrechnung – mit der Umsetzung einiger einfacher Tipps zum Stromsparen.

Das Potenzial, die Kosten zu senken, bietet sich in einer Mietwohnung und in einem Eigenheim ohne Komforteinbusse vor allem in drei Bereichen: Beleuchtung, Standby-Verbrauch und effiziente Gerätenutzung.

Beleuchtung

Für die Beleuchtung entspricht heute die LED-Technik dem Stand der Technik. Mit dem

Ersatz von Halogenleuchtmitteln durch LED können jährlich rund 64 Franken oder gut 4 % der gesamten durchschnittlichen Stromkosten pro Leuchte eingespart werden (vgl. Tabelle). Bei Anschaffungskosten von beispielsweise 50 bis 100 Franken ist die Leuchte nach 1 - 2 Jahren amortisiert.

Energie lässt sich ausserdem einfach sparen, wenn das Licht ausgeschaltet wird, wo es keines braucht.

Leuchtmittel	Leistung bei gleicher Leuchtkraft	1000 Betriebsstunden/Jahr	Stromkosten/Jahr
Halogen-Leuchte	230 W	230 kWh	73.90 CHF
LED-Leuchte	30 W	30 kWh	9.60 CHF

Tabelle: beim durchschnittlichen Strompreis von 32.14 Rp. /kWh spart jede LED-Leuchte gegenüber einer Halogen-Leuchte rund 64 Franken pro Jahr.

Standby vermeiden

Das grösste Sparpotenzial bei Fernseher, Computer und weiteren Geräten der Unterhaltungselektronik bildet das Vermeiden des Standby-Verbrauchs. Viele Geräte sind wohl ausgeschaltet aber nicht vom Netz getrennt und beziehen Tag und Nacht Strom. Dieser Standby-Verbrauch ist der unnötige Energieverlust im Bereitschafts-, Warte- oder sogar Aus-Zustand eines Geräts und macht in einem Haushalt rund 10 % des Stromverbrauchs aus. Mit einfachen «Abschaltilfen» lassen sich die heimlichen Stromfresser auf Null-Diät setzen. Dazu gehören Steckerleisten, Zeitschaltuhren oder Schaltermäuse.

Einfach und wirksam

Wer die Geräte richtig nutzt, schont bereits das Portemonnaie. Dabei bieten sich eine Vielzahl kleiner, einfacher Verhaltensänderungen, die beim Sparen helfen:

- Beim Geschirrspüler erst den Startknopf zu drücken, wenn die Maschine voll ist. Auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn kann verzichtet werden.
- Bei Kühl- und Gefriergeräten reicht die Temperatur von 7°C beziehungsweise -18°C. Zudem sind warme Speisen vor dem Einräumen ins Kühl- oder Gefriergerät immer abzukühlen.
- Bei der Waschmaschine gilt: Erst bei voller Trommel in Betrieb setzen, eine tiefe Temperatur und das Sparprogramm wählen. Für das Trocknen der sauberen Wäsche sorgen am energiesparendsten Wind und Sonne im Freien.

- Wer den Backofen braucht, kann aufs Vorheizen verzichten und verwendet am besten Umluft an Stelle Ober- und Unterhitze.
- Beim Kochen empfiehlt sich die Pfanne mit dem Deckel zu verwenden, die Grösse des Kochgeschirrs auf die Herdplatte abzustimmen und nach Möglichkeit den Schnellkochtopf einzusetzen
- Sehr energieeffizient sind beiden Spezialgeräte Eier- und Wasserkocher.

Jetzt beraten lassen

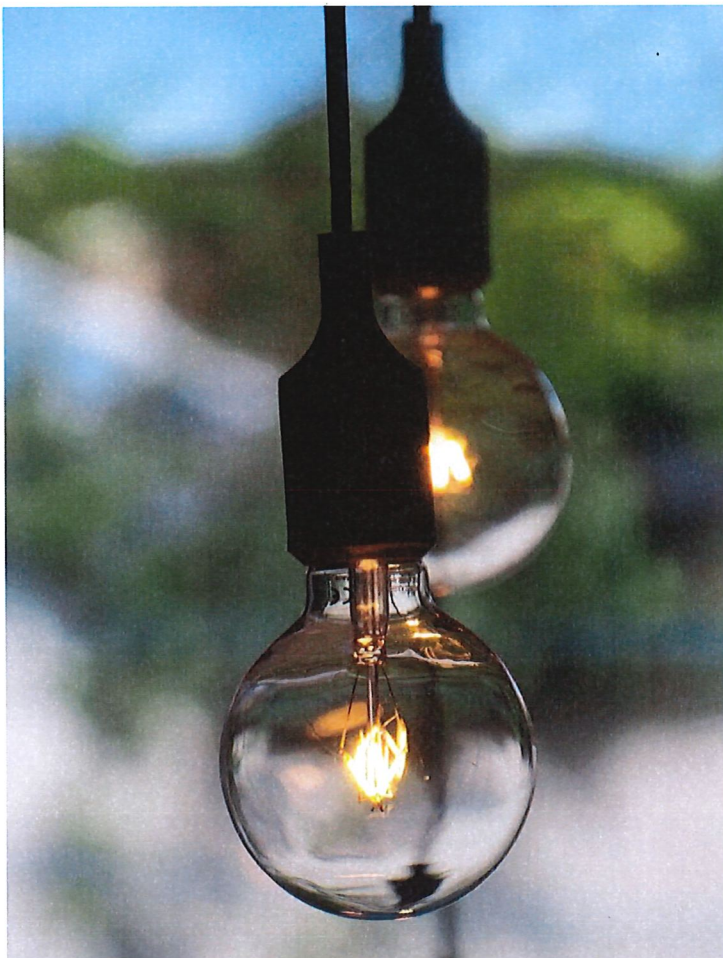
Mit vielen weiteren Stromspar-Tipps helfen die öffentlichen Energieberatungsstellen des Kantons, die Berater des «eteams», weiter. Ihre Erstberatung ist kostenlos und kann vereinbart werden unter www.eteam-tg.ch.

Die Strompreise 2024 für jede Gemeinde zeigt die folgende

Webseite: <https://www.strompreis.elcom.admin.ch/>

Effizienter Betrieb von Internet-, WLAN- und TV-Boxen:

<https://www.swisscom.ch/de/privatkunden/hilfe/internet/energiespartipps.html>



Mit dem Ersatz von Halogen- durch LED-Leuchten lässt sich viel Strom sparen.

Veranstaltungen

Buchstart in der Freihandbibliothek (für Kinder ab 1 - 3 Jahren mit Begleitperson)

Mittwoch, 8. November 2023, 09.00 - 09.30 Uhr

Leuehof (Schmiedgasse 16), Diessenhofen

Gemeindeversammlung (Budget)

Freitag, 10. November 2023, 19.30 Uhr

Rhyhalle, Diessenhofen

Johnny Trouble is for you SOLO in town

Freitag, 10. November 2023, 20.00 - 22.30 Uhr

Pura Vida Musikkeller, Schmiedgasse 13, Diessenhofen

Martinimarkt

Sonntag/Montag, 19./20. November 2023

Altstadt Diessenhofen

Herzliche Grüsse aus dem Rathaus